

schockierende Zahlen aus Bayern....

Beitrag von „Firelilly“ vom 31. August 2015 18:50

[Zitat von neleabels](#)

Ich mache das immer, in deutlichen Worten. Ich weiß, doch, wie es im Regelfall mit so einem sinnlosen Studium wie z.B. der anglistischen Literaturwissenschaft und der neueren Geschichte auf Magister wird; da wird man dann hinterher als Möbelpacker und -monteur arbeiten muss, um seine Brötchen zu verdienen, wenn sich nicht zufällig eine gute Chance auftut, in den Lehrerberuf zu wechseln. Ich rate aktiv von einem Studium geisteswissenschaftlicher Fächer ab und zeichne dabei auch realistische Bilder.

Denjenigen meiner Schüler, denen diese Fächer so am Herzen liegen, dass sie die Fächer unbedingt studieren müssen, werden das auch gegen meinen Rat tun. Und ich finde es auch besser, diejenigen zu entmutigen, die ein geisteswissenschaftliches Studium ohnehin nur lauen Herzens beginnen, weil ihnen nichts besseres einfällt und "weil sie in der Schule schon immer gut in dem Fach waren", als ob das was aussagen würde.

Um ehrlich zu sein, fände ich es auch ganz gut, wenn die geisteswissenschaftlichen Institute von solchen Leuten verschont blieben und die nicht auch noch Lehrer würden (sicherer Indikator ist das Gemeckere über "das will ich nicht lernen, brauche ich auf der Schule ohnehin nicht" oder schlimmstenfalls sogar ein "ich lese nicht gerne".)

Das halte ich für eine gesunde Einstellung, Doppeldäumen hoch!